

Biberach, 06.08.2007

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 144/2007**

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Hauptausschuss	Nein	13.09.07			
Gemeinderat	Ja	24.09.07			

Richtlinien für „Bürgerschaftliches Engagement in Biberach“ (BE); Antrag der CDU-Fraktion vom 19.02.2007

I. Beschlussantrag

Der Gemeinderat erlässt den als Anlage 1 beigefügten Leitfaden „Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement für Bürger, Politik und Verwaltung der Stadt Biberach“.

II. Begründung

Der Hauptausschuss hat am 10.11.05 grundsätzlich der Verabschiedung einer verbindlichen Richtlinie für das „Bürgerschaftliche Engagement“ gemäß dem Verwaltungsvorschlag zugestimmt (Drucksache Nr. 180/2005).

Zur Erarbeitung sollte eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern des Gemeinderates, der Verwaltung, der Agenda-Gruppen und der Vereine, eingesetzt werden.

Auf dieser Basis hat die Verwaltung in diversen Sitzungen einen Leitfaden als Diskussionsgrundlage erarbeitet und wollte mit Schreiben des Oberbürgermeisters vom 13.06.06 die Arbeitsgruppe zu ihrer ersten Sitzung einladen.

Die CDU-Fraktion hat daraufhin mit Schreiben vom 29.06.2006 „erhebliche Bedenken“ gegen den Leitfaden und das Verfahren erhoben, worauf sich der Hauptausschuss am 21.9.06 erneut mit der Angelegenheit beschäftigt hat. In nichtöffentlicher Sitzung wurde vereinbart, dass sich zunächst

lediglich die Vertreter des Gemeinderats mit der Verwaltung treffen und den Leitfaden-Entwurf diskutieren.

Diese Sitzung fand am 01.02.07 statt und erbrachte kein Ergebnis.

Daraufhin beantragte die CDU-Fraktion, den als Anlage 2 beigefügten Alternativvorschlag vom 19.02.2007 zu beschließen.

Die Argumente für oder gegen den ursprünglichen Leitfaden sind unseres Erachtens durch den oben dargestellten langwierigen Prozess mehr als ausgetauscht, so dass an dieser Stelle auch nicht mehr darauf eingegangen werden soll. Zur Untermauerung der Argumentation der Verwaltung wird jedoch auf die Berichterstattung in der Zeitschrift „Landkreis Nachrichten“, Nr. 2 vom 16.2.06 verwiesen (Anlage 3), in dem sich auch die Arbeits- und Sozialministerin Dr. Stolz, eindeutig zu diesem Thema äußert.

Wir haben die kritisierten Punkte aus den Vorberatungen aufgenommen und in den **neuen** Entwurf eingearbeitet: So wurden bestimmte Reizwörter und Begriffe, die zu Irritationen geführt haben, herausgenommen. Außerdem haben wir den Leitfaden klarer strukturiert.

Abschließendweise ich darauf hin, dass sich der Entwurf der Verwaltung an 3 Adressaten wendet (und deswegen auch so ausführlich gehalten werden sollte): 1. Die bürgerschaftlichen Gruppen einschließlich der Vereine, 2. die Verwaltung und 3. der Gemeinderat. Nur wenn zwischen allen Beteiligten die „Spielregeln“ eindeutig sind, kann der Leitfaden mit Leben erfüllt werden.

Findet der Leitfaden (Anlage 1) keine Mehrheit, so werden wir den der Gemeinderat dem Alternativentwurf der CDU-Fraktion vom 19.02.2007 (Anlage 2) zur Abstimmung vorschlagen

Fettback

Anlagen (bitte gesondert ausdrucken)

1. Entwurf Leitfaden „Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement für Bürger, Politik und Verwaltung der Stadt Biberach“ (Stand 20.06.2007)
2. Antrag der CDU-Fraktion vom 19.2.2007
3. Themenbeitrag der Zeitschrift „Landkreis Nachrichten“, Nr. 2, vom 16.10.2006